

STRAßENZUSTANDS- BERICHT 2024

FACHBEREICH GRÜN-
UND VERKEHRSFLÄCHEN

STADT COTTBUS/CHÓŠEBUZ



01 EINLEITUNG

EINLEITUNG

- Fortschreibung 2024
 - eigenständige Leistung des Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen im zw. FB Stadtentwicklung
 - Weiterentwicklung des Berichtes
 - Transparenz – Übersicht aller Straßen, Bauwerke in Tabellen und Karten
 - Verständlichkeit – Erläuterung der Methodik der Bewertung
 - Ermittlung Investitions- und Instandhaltungstau
 - Aufzeigen konkreter Lösungsansätze
- fundierte Entscheidungsgrundlage für Investition und Instandhaltung der kommenden Jahre

Stadtverwaltung Cottbus
Geschäftsbereich Stadtentwicklung und Bauen
Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen



**Zustandsbericht
zum öffentlichen Straßennetz
der Stadt Cottbus
Stand 31.12.2016**

Straßenzustandsbericht 2016
15 Seiten

Straßenzustandsbericht 2024
51 Seiten zzgl. 170 Seiten Anlagen

VERTRAULICHE DATEN



**Straßenzustandsbericht 2024
Stadt Cottbus/Chóšebuz**

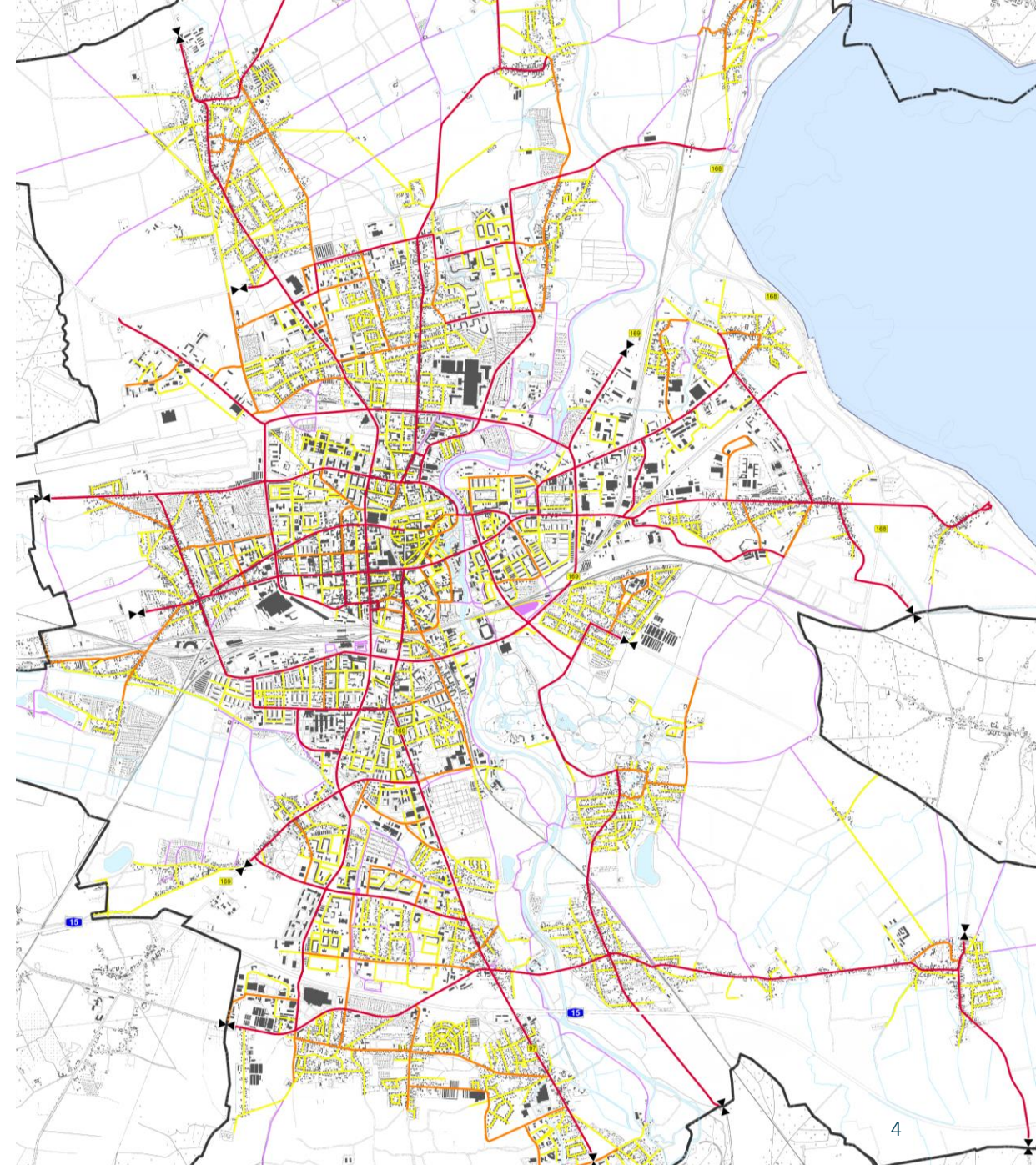
31.12.2024 | baulicher Zustand der städt. Verkehrsflächen, Brückenbauwerke und Lichtsignalanlagen 2024



EINLEITUNG

Dokumentation des Zustandes zum Stichtag 31.12.2024

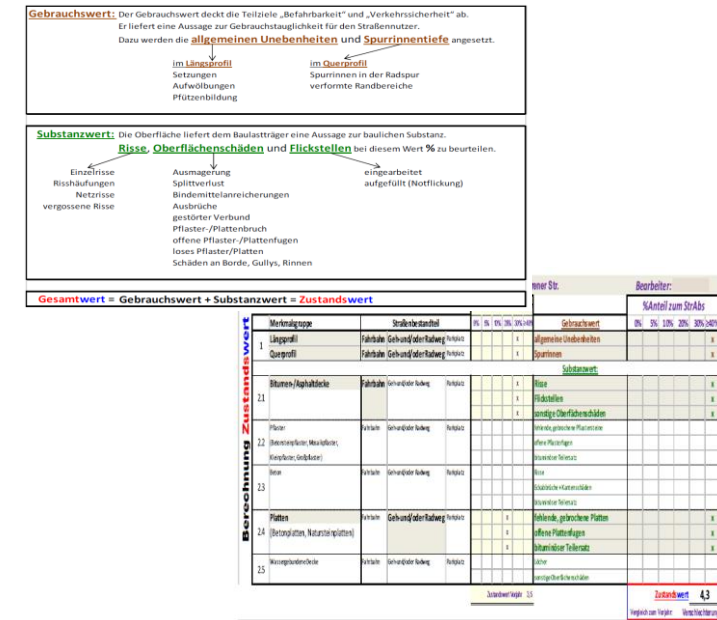
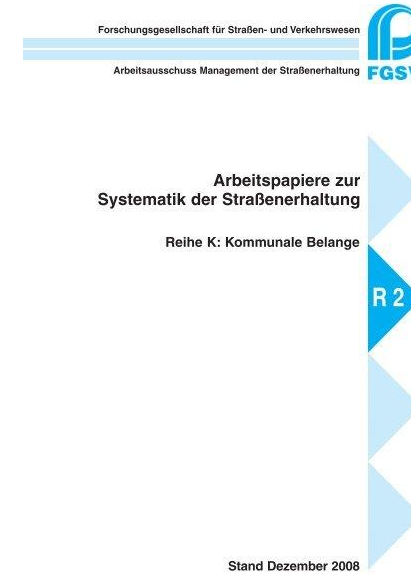
- 4,3 Mio. m² Gesamtfläche
 - **531 km** Fahrbahn (2,99 Mio. m²)
 - **439 km** Geh- und Radwege (1,15 Mio. m²)
- 125 Brücken und Ingenieurbauwerke
- 85 Lichtsignalanlagen
- 126 Wegweiser
- 56.000 m² Markierung



Auszug Straßennetz mit Darstellung der Haupt-, Sammel-, Anlieger- und sonstigen Straßen

ZUSTANDSERFASSUNG

- Verkehrsflächen
 - Zustandserfassungsrichtlinie bezogen auf Systematik der Straßenerhaltung
 - visuelle Zustandserfassung durch Mitarbeiter (individuell), im Zusammenhang rechnergestützten Analyse und Bewertung
- Lichtsignalanlagen
 - Normenreihe des Verbandes der Elektronik Informationstechnik e.V. (VDE) **VDE 0832**
- Brücken und Ingenieurbauwerke
 - Überwachung, Prüfungsart und -zyklus nach **DIN 1076** - Ingenieurbauwerke im Zuge von Straßen und Wegen
 - Erfassung und Bewertung der Mängel und Schäden nach **RI-EBW-PRÜF**



DEUTSCHE NORM		März 2019
DIN EN 50556 (VDE 0832-100)		DIN
Diese Norm ist zugleich eine VDE-Bestimmung im Sinne von VDE 0032. Sie ist nach Genehmigung des vom VDE-Präsidenten beauftragten Lenkungsorgans unter der alleinigen Verantwortung des VDE-Informationszentrums aufgenommen und in der Endform als „Automatik“ bekannt gegeben worden.		VDE
ICS 93.080.30	Ersetzt für DIN EN 50556 (VDE 0832-100) 2011-09 Seit Anwendungsbeginn	
Straßenverkehrs-Signalanlagen; Deutsche Fassung EN 50556:2018		
Road traffic signal systems; German version EN 50556:2018		
Système de signaux de circulation routière; Version allemande EN 50556:2018		
Gesamtlänge 54 Seiten		
DKE Deutsche Kommission Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik in DIN und VDE		

DEUTSCHE NORM		November 1999
Ingenieurbauwerke im Zuge von Straßen und Wegen Überwachung und Prüfung		DIN 1076
ICS 93.010		Ersetzt für Ausgabe 1999-03
Engineering structures in connection with roads; inspection and test		
Bâtiments de génie civil pour les routes et les chemins; surveillance et contrôle		
Inhalt		
Vorwort	Seite	Seite
1 Anwendungsbereich	1	5
2 Normative Verweisungen	2	5
3 Begriffe	3	5
3.1 Ingenieurbauwerke	3	5
3.2 Andere Bauwerke (die keine Ingenieurbauwerke im Sinne dieser Norm sind)	3	5
4 Unterlagen für Prüfung und Überwachung	4	5
4.1 Allgemeines	4	5
4.2 Bauwerkszustand	4	5
4.3 Bauwerksbau	4	5
4.4 Bauwerksbau	4	5
Fortsetzung Seite 2 bis 9		

Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur

Richtlinien für die Erhaltung von Ingenieurbauwerken
RI-ERH-ING

Richtlinie zur einheitlichen Erfassung, vertung, Aufzeichnung und Auswertung 1 Ergebnissen der Bauwerksprüfungen nach DIN 1076

RI-EBW-PRÜF

02

VERKEHRSFLÄCHEN

FAHRBAHNEN, GEH- UND RADWEGE,
PARKPLÄTZE, STADTMOBILIAR

VERKEHRSFLÄCHEN ÜBERSICHT BESTAND

neben der Unterhaltung reiner Verkehrsflächen auch Anlagen und Stadtmobiliar:

- **> 25.000 Schilder** jeglicher Art
(Straßennamensschilder, Verkehrszeichen, Wegweisung u. v. m.)
- **250** Poller und Sperrgeländer
- **520** städtische ÖPNV-Haltestellen
- **71** Fahrradabstellanlagen
- **10.000** Straßenabläufe,
- **11 km** Entwässerungsmulden Kastenrinnen, Schlitzrinnen, Rigolen, Rückhaltebecken, Leitungen

Bestand per	31.12.2016	31.12.2024
Verkehrsfläche (gesamt)	4.128.880 m ²	4.307.186 m ²
Fahrbahn (gesamt)	2.899.219 m ²	2.996.488 m ²
Bundesstraße	118.771 m ²	118.470 m ²
Landesstraße	182.636 m ²	183.089 m ²
Gemeindestraße	2.597.813 m ²	2.694.929 m ²
Geh- und/oder Radweg (gesamt)	1.073.725 m ²	1.153.486 m ²
Bundesstraße	55.077 m ²	55.068 m ²
Landesstraße	67.124 m ²	69.156 m ²
Gemeindestraße	939.954 m ²	1.019.202 m ²
straßenbegl. Parkplätze	11.570 m ²	10.060 m ²
Parkplätze	155.936 m ²	156.923 m ²

VERKEHRSFLÄCHEN

ZUSTAND FAHRBAHN (SEITE 12)

Zustandsklasse I

Sehr guter Zustand = 5,3%

- Ströbitz, Lausitzer Straße; Abschnitt August-Bebel-Straße – Berliner Straße
- Schmellwitz, Rosa-Luxemburg-Straße; Abschnitt Schmellwitzer Straße – Feld-/J.-Brahms-Straße

Zustandsklasse II

Guter Zustand = 31,5%

- Schmellwitz, Burger Chaussee; Abschnitt Kreisverkehr Pappelallee – Ortstafel
- Schmellwitz, Karl-Marx-Straße; Abschnitt Universitätsstraße – Universitätsplatz

geringe Schäden, geringfügiger Unterhaltungsaufwand

>>> dringender Handlungsbedarf >>>

Zustandsklasse III

Befriedigender Zustand = 48,2 %

- Sandow, Willy-Brand-Straße
- Mitte, Wernerstraße; Abschnitt Wilhelm-Külz-Straße – Karl-Liebke-Straße

Hinweis:

- *Hier besteht jetzt ein Instandhaltungsbedarf um ein Abgleiten in schlechtere Zustandsklassen zu verhindern.*

Schäden mit größerem Unterhaltungsaufwand

Zustandsklasse IV

Schlechter Zustand = 14,3 %

- Sandow, Stadtring; Abschnitt Ortstafel – Kreisverkehr Nordring
- Madlow, Hermann-Löns-Straße; Abschnitt Thiemstraße – Dresdener Straße

Zustandsklasse V

Sehr schlechter Zustand = 0,6 %

- Sietow, Erlengrund; Abschnitt zum Landgraben – Dissener Weg
- Schmellwitz, Rudniki; Abschnitt Umfahrung ehem. Parkplatz

Einschränkungen des Gemeingebrauchs, größere Unterhaltungsmaßnahmen bzw. Neubau notwendig

VERKEHRSFLÄCHEN

URSACHEN ZUSTAND

- über Jahre unterlassene bzw. geringe Instandhaltung durch zu geringe Mittelausstattung
- fortschreitendes Alter der Straßen (Straßenbeläge und Auslegung der Straßen teilweise auf Stand der 80er)
- steigende Verkehrsbelastung
- unzureichenden Straßenentwässerung
- **Aufgrabungen Dritter** - hohe Frequenz von Aufgrabungsanzeigen – Folge signifikante Beeinträchtigung der Oberflächenbeschaffenheit.
 - allein im Kalenderjahr 2024 wurden 375 Anträge registriert
- **Schäden durch Dritte**, wie Vandalismus, Verkehrsunfälle oder Diebstahl



Foto Stadtring in Richtung Peitz (FB Grün- und Verkehrsflächen)

VERKEHRSFLÄCHEN

ZUSTAND GEH-/RADWEGE (SEITE 14)

Zustandsklasse I

Sehr guter Zustand = 9,8 %

- Schmellwitz, Webschulallee; Abschnitt Beuchstraße – Nordring
- Döbbrick, Geh- und Radweg Fürst-Pückler; Abschnitt Skadower Hauptstraße – Stadtgrenze Dissen

Zustandsklasse II

Guter Zustand = 37,4 %

- Mitte, Spremberger Straße
- Ströbitz, Brunschwigpark

Ergebnis der Investitionen in neue oder kürzlich sanierte Wege

>>> dringender Handlungsbedarf >>>

Zustandsklasse III

Befriedigender Zustand = 45,0 %

- Sandow, LEAG-Energie Stadion
- Sandow, Ludwig-Leichhardt-Allee

Hinweis:

- *zwar funktional, aber benötigt regelmäßige Instandhaltung, um eine Verschlechterung zu vermeiden*

Schäden mit größerem Unterhaltungsaufwand

Zustandsklasse IV

Schlechter Zustand = 7,3 %

- Sandow, Willy-Brand-Straße; beidseitiger Abschnitt oberhalb Unterführung Hainstraße – Stadtring
- Schmellwitz, Zuschka Fußgängerzone

Zustandsklasse V

Sehr schlechter Zustand = 0,4 %

- Schmellwitz, Rennbahnweg; Abschnitt Haus-Nr.11 - Stieglitzweg

Einschränkungen des Gemeingebrauchs, Reparaturen oder Sanierungen erforderlich

VERKEHRSFLÄCHEN

URSACHEN GEH- UND RADWEG

- mit der Fahrbahn vergleichbare Ursachen
- zusätzlich: häufig Schäden durchs **Stadtgrün** (eng gepflanzter Baumbestand ohne ausreichende Berücksichtigung des Wurzelraumes)
- höhere Anforderungen an die **Barrierefreiheit**
- **steigende Platzbedarfe** für Nutzergruppen unterschiedlicher Geschwindigkeiten (Lastenfahrrad/Pedelecs)

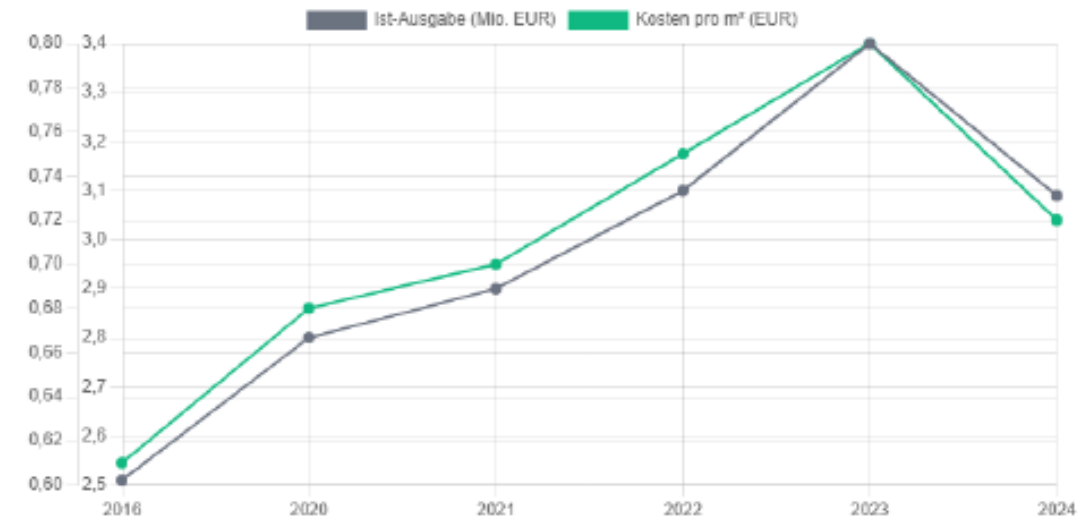


Foto (FB Grün- und Verkehrsflächen)

VERKEHRSFLÄCHEN

KOSTENENTWICKLUNG DER REINEN INSTANDHALTUNGS-AUSGABEN

- Erhöhung aufgrund nachgewiesener gestiegener Material- und Personalkosten weiter erhöht (Baupreisindex)
- Trend setzt sich aus den Vorjahren fort und stellt eine zunehmende Belastung für die Budgets des Straßenbaulastträgers dar
- Anstieg ist auf erhöhte Material- und Personalkosten, Verfügbarkeit, verschärfte Umweltauflagen und teilweise auf einen geringeren Wettbewerb zurückzuführen
- trotz steigender Instandhaltungsausgaben ist eine nachhaltige Substanzerhaltung der Straßeninfrastruktur nicht gewährleistet



Jahr	Ist-Ausgabe (Mio. EUR)	zu unterhaltende Verkehrsflächen/-anlagen (Mio. m²)	Kosten pro m² (EUR)
2016	2,51	4,13	0,61
2020	2,80	4,13	0,68
2021	2,90	4,13	0,70
2022	3,10	4,13	0,75
2023	3,40	4,25	0,80
2024	3,09 (Überhang 300 T€ 2024)	4,31	0,72

VERKEHRSFLÄCHEN FAZIT

- 60% der Verkehrsflächen im kritischen Zustand
- die aktuellen Maßnahmen beschränken sich meist auf Schadensbegrenzung
- etwa 150 Mio. € Sanierungsbedarf
- Sanierungsarbeiten erstrecken sich aufgrund des Umfangs der Schäden und der begrenzten Kapazitäten im Bausektor auf **mindestens 15-20 Jahre**
- begrenzte Personalressourcen



Foto Hermann-Löns-Straße in Richtung Dresdener Straße (FB Grün- und Verkehrsflächen)

03

LICHTSIGNALANLAGEN, WEGWEISUNG UND MARKIERUNG

LICHTSIGNALANLAGEN

ÜBERSICHT BESTAND

Bestand per	31.12.2016	31.12.2024	+/-
Gesamtanzahl	85	85	±0
Anlagen mit koordinierten Betrieb	67	67	±0
Anlagen mit ÖPNV-Beschleunigung	36	52	+16
Anlagen mit Zusatzeinrichtungen für Blinde	37	48	+9
Anlagen mit neuer Steuertechnik nach OCIT V2.0-Standard (aktuelle Schnittstelle zwischen Zentrale und Steuergerät)	21	60	+39
Anlagen mit LED-Technik	37	52	+15
Anlagen mit 10 V-Technik (halogene Glühlampentechnik)	49	33	-16
Anlagen mit Steuertechnik älter als 15 Jahre (Lebensdauer Doppik)	44 (51%)	22 (25,9%)	-22
Anlagen mit Verkehrsrechner-Anschluss	45	75	+30

LICHTSIGNALANLAGEN ZUSTAND

- ein Viertel der in Betrieb befindlichen LSA hat die kalkulatorische **Nutzungsdauer** von 15 Jahren überschritten
 - LSA Knotenpunkt Franz-Mehring-Straße / Willy-Brandt-Straße = Standzeit von 20 Jahren
- **LSA-Maste** mit erhebliche Korrosionserscheinungen - Gefahr für die langfristige Standsicherheit (Verkehrssicherungspflicht)
 - Lipezker Straße / Gelsenkirchener Allee
- funktionsfähige **Induktionsschleifen** zwingende Voraussetzung für die Gewährleistung einer verkehrsabhängigen Steuerung
 - Zielona-Gora-Straße / Hegelstraße

Zustand Steuergeräte			
Gesamtzahl	85		Zustandsbeschreibung
< 5 Jahre	27	31,8%	Sehr guter/guter Zustand
5-15 Jahre	36	42,3%	Befriedigender Zustand
> 15 Jahre	22	25,9%	Schlechter/Sehr schlechter Zustand
Baulicher Zustand LSA-Maste			
Gesamtzahl	736		Zustandsbeschreibung
< 5 Jahre	13	1,8%	Sehr guter/guter Zustand
5-15 Jahre	108	14,7%	Befriedigender Zustand
> 15 Jahre	615	83,5%	Schlechter/Sehr schlechter Zustand
Baulicher Zustand Induktionsschleifen			
Gesamtzahl	421		Zustandsbeschreibung
< 5 Jahre	18	4,3%	Sehr guter/guter Zustand
5-15 Jahre	33	7,8%	Befriedigender Zustand
> 15 Jahre	370	87,9%	Schlechter/Sehr schlechter Zustand
Baulicher Zustand Blindensignalisierung			
Gesamtzahl	595 Sondersignalgeber		Zustandsbeschreibung
< 5 Jahre	42	7,1%	Sehr guter/guter Zustand
5-15 Jahre	401	66,4%	Befriedigender Zustand
> 15 Jahre	152	25,5%	Schlechter/Sehr schlechter Zustand

LICHTSIGNALANLAGEN

MAßNAHMEN ZUR GEWÄHRLEISTUNG DER VERKEHRSSICHERHEIT

>>> dringender Handlungsbedarf >>>

Dringender/kurzfristiger Handlungsbedarf:

- Wiederherstellung Betriebsbereitschaft nach Schadensereignissen
- Technische Erneuerung veralteter störanfälliger Komponenten
- Nachrüstung von Blindensignalisierung an Bestandsanlagen
- Standsicherheitsnachweise für ältere Mastkonstruktionen

Mittel- bis langfristiger Handlungsbedarf:

- Anpassung von Verkehrsknotenpunkten einschließlich baulicher Anpassung an veränderte Verkehrsströme und Rahmenbedingungen
- Weitere Maßnahmen der ÖPNV Beschleunigung an LSA
- Integration zukünftiger technischer Entwicklungen

WEGWEISUNG ZUSTAND

- > 90% älter als 20 Jahre
- reguläre Erneuerungsintervall für Verkehrszeichen wird üblicherweise mit etwa 12 bis 15 Jahren angesetzt
- reaktive Instandhaltungspraxis
 - lediglich Prüfung der Verkehrssicherheit
 - Lesbarkeit der Beschilderung
- signifikanten Anzahl von Beschilderungen erfüllen aktuellen **Anforderungen** hinsichtlich Sichtbarkeit, Lesbarkeit, richtlinienkonformer Ausführung und Standsicherheit **nicht mehr umfassend**

Zustand Wegweisung			
Gesamtzahl	126		Zustandsbeschreibung
< 10 Jahre	4	3,2%	Sehr guter/guter Zustand
11-15 Jahre	2	1,6%	Befriedigender Zustand
16-20 Jahre	5	4,0%	Schlechter Zustand
> 20 Jahre	115	91,2%	Sehr schlechter Zustand



Foto Wegweiser Madlower Hauptstraße (FB Grün- und Verkehrsflächen)

WEGWEISUNG

MAßNAHMEN ZUR GEWÄHRLEISTUNG DER VERKEHRSSICHERHEIT

>>> dringender Handlungsbedarf >>>

Kurzfristiger Handlungsbedarf:

- Wiederherstellung nach Schadensereignissen wie Unfall- und Vandalismusschäden
- Standsicherheitsnachweise älterer Konstruktionen

Mittel- bis langfristiger Handlungsbedarf:

- Umfassende Überarbeitung des gesamten Wegweisungssystems
 - Integration sorbischer Beschriftungen sowie Anpassungen von Text, Schildgröße und Masten
 - durchgängige und richtlinienkonforme Zielführung bis zum Erreichen des gewünschten Ortes
 - Erneuerung von 39 Vorwegweiser und Wegweiser, die nicht mehr den RA 3-Richtlinien entsprechen

MARKIERUNG ZUSTAND

- Empfehlung: **Erneuerung nach** einer Nutzungsdauer von **4 Jahren** empfohlen - andernfalls kann die visuelle Wahrnehmbarkeit bei Dunkelheit und Nässe aufgrund mangelnder Reflexion erheblich beeinträchtigt sein
- frühzeitiger Materialabtrag, infolge hoher Verkehrsbelastung
- zyklische Erneuerung von Markierungen ganzer Straßenzüge ins Stocken geraten
- **80 %** der vorhandenen Markierungen hat bereits heute eine Nutzungsdauer von **> 5 Jahren**

Zustand Markierung			
Gesamtzahl	56.000 m ²		Zustandsbeschreibung
< 5 Jahre	11.200 m ²	20%	Sehr guter/guter Zustand
5-10 Jahre	10.500 m ²	19%	Befriedigender Zustand
11-15 Jahre	25.900 m ²	46%	Schlechter Zustand
16-20 Jahre	8.400 m ²	15%	Sehr schlechter Zustand



Foto Knotenpunkt Bahnhofstraße/Berliner Straße (FB Grün- und Verkehrsflächen)

MARKIERUNG

MAßNAHMEN ZUR GEWÄHRLEISTUNG DER VERKEHRSSICHERUNGSPFLICHT

>>> dringender Handlungsbedarf >>>

Kurzfristiger Handlungsbedarf:

- Zeitnahe Umsetzung von Anordnungen der Straßenverkehrsbehörde
- Markierung von Straßenzügen gemäß dem aktuellen Vertrag

Mittel- bis langfristiger Handlungsbedarf:

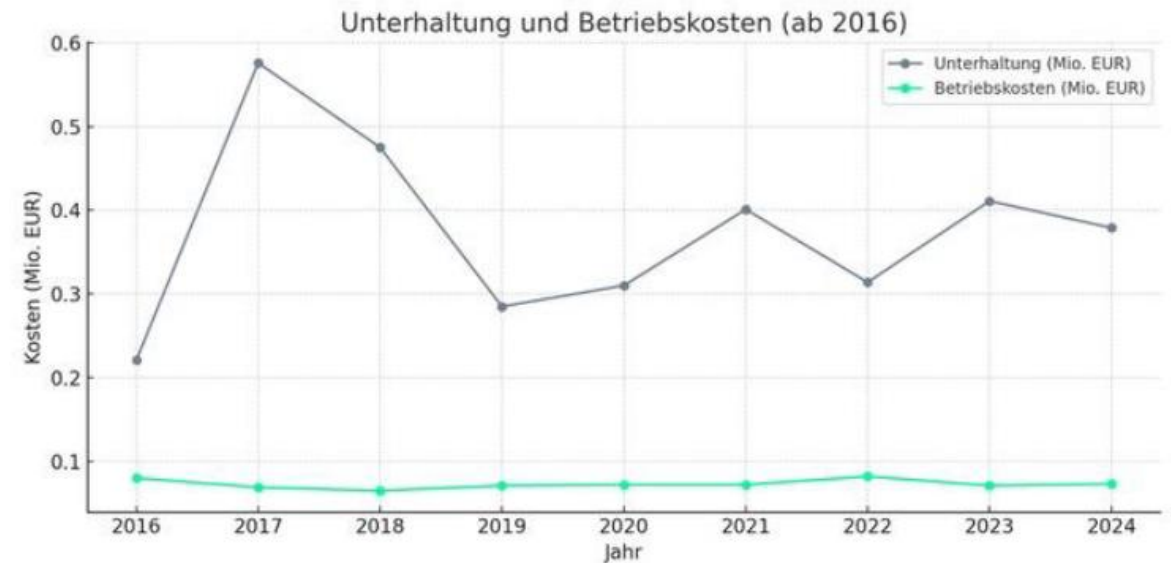
- Fortlaufende Umsetzung von behördlichen Anordnungen
- Markierungsarbeiten in Straßenzügen im Rahmen des Folgevertrages
- Langfristige Aufholung des Markierungsrückstandes durch Beauftragung einer zweiten Markierungsfirma

LICHTSIGNALANLAGEN, BESCHILDERUNG UND MARKIERUNG

KOSTENENTWICKLUNG

- **LSA - 70% Anstieg** der Unterhaltungskosten
 - 9% Einsparung an Betriebskosten z.B. durch die Umrüstung auf LED-Technik
- **Beschilderung** - partielle Erneuerungen ohne vorherige, umfassende Zieldefinition und Überarbeitung der Netzspinne ineffizient
- **Markierung** - Einführung von Rotmarkierungen und farbigen Piktogrammen haben einem erhöhten Bedarf an Unterhaltungsmaßnahmen zur Folge
→ 70 zusätzliche Anordnungen

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Unterhaltung (Mio €)	0,221	0,576	0,475	0,285	0,310	0,401	0,314	0,411	0,379
Betriebskosten (Mio €)	0,080	0,069	0,065	0,071	0,072	0,072	0,082	0,071	0,073



LICHTSIGNALANLAGEN, BESCHILDERUNG UND MARKIERUNG

FAZIT

- Ein **Viertel** der Anlagentechnik hat die wirtschaftliche Lebensdauer überschritten, was sich in steigenden Unterhaltungskosten, insbesondere im Jahr 2024, widerspiegelt.
- **Investitionsstau von ca. 6,35 Mio. €**
- umfassendere Anpassungen von Knotenpunkten an veränderte Verkehrsbedingungen, die Qualitätssicherung der Steuerungssysteme und Maßnahmen zur ÖPNV-Beschleunigung im Hinblick auf die **Umstellung der Funktechnik** und die Implementierung zukünftiger Technologien wie Car-to-X erforderlich



Foto (FB Grün- und Verkehrsflächen)

04 BRÜCKENZUSTAND

BRÜCKEN- UND INGENIEURBAUWERKE

ÜBERSICHT BESTAND

Brückenanzahl nach Kategorie:	Stichtag: 31.12.2024
Gesamtzahl:	87
Fahrzeugverkehr (KFZ)	54
• Bundesstraßen (Hauptverkehrsstraßen)	11
• Landesstraßen (Hauptverkehrsstraßen)	4
• Gemeindestraßen	39
• Hauptverkehrsstraßen	11
• Sammelstraßen	8
• Anliegerstraßen	20
Straßenbahnbrücke (Gemeindestraße/Hauptverkehrsstraße)	1
Fuß- und Radwegbrücken (Gemeindestraßen/Anliegerstraßen)	32
Brückenfläche [m²]	27.349
weitere Ingenieurbauwerke nach DIN 1076	38

BRÜCKEN

ZUSTAND (SEITE 34)

18,4 %

Sehr guter bis guter Zustand

- Brücke über den Mühlengraben an der Markgrafenmühle/Ost mit bester Zustandsnote (1,2)



>>> dringender Handlungsbedarf >>>

42,5 % befriedigender bzw. 18,4 % ausreichender Zustand

Brücken, die deutliche Mängel aufweisen und mittelfristig zu größeren Problemen führen können:

- Stadtring/Bautzener Straße
- Stadtring/Spree
- Stadtring/Parkeisenbahn
- Stadtring/ Bahnstrecke Richtung Forst
- Nordring/Spree auf dem Nordring

9,2 % Nicht ausreichender bzw. 11,5% ungenügender Zustand:

Folgenden Brücken droht bei weiterer Verschlechterung der Bauwerkssubstanz eine Sperrung:

- 2 Stadtringbrücken in Sandow über die Bahnstrecke Richtung Guben und Frankfurt/Oder und Fernwärmeleitung
- Brücke in Madlow über den Priorgraben/Alte Poststraße
- Brücke in Sachsendorf über den Priorgraben/Gaglower Straße

kritischer Zustand – potenzielles Sicherheitsrisiko

INGENIEURBAUWERKE

ZUSTAND(SEITE 39)

Sehr guter bis guter Zustand

- 10 Verkehrszeichenbrücken
- 4 Lärmschutzwände
- 1 Trogbau- und Tunnelbauwerke
- 6 Stützwände

>>> dringender Handlungsbedarf >>>

Befriedigender bzw. ausreichender Zustand

- 1 Linienverbau/Kaimauer
- 3 Verkehrszeichenbrücken
 - Stadtring-Str. d. Jugend/Zufahrt Ost
- 1 Trog- und Tunnelbauwerk
 - PU Am Gleisdreieck
- 5 Stützwände
 - Rampe Süd-Ost Fernwärmeleitung Sandow ↔ Saspow
 - Stützwand Bahnhofbrücke Nord, Nord/West

Nicht ausreichender bzw. ungenügender Zustand

Bei weiterer Verschlechterung der Bauwerkssubstanz eine Sperrung:

- 1 Tunnel- und Trogbauwerk
 - Willy-Brand-Straße
- 1 Stützwand
 - Stadtring/Zittauer Straße

kritischer Zustand – potenzielles Sicherheitsrisiko

BRÜCKEN & INGENIEURBAUWERKE

KOSTENENTWICKLUNG

- Im Haushaltsjahr 2024 wurden **36% weniger Mittel genehmigt**, wie veranschlagt
- gestiegenen Ressourcen- und Lohnkosten auch im Bausektor
- Kosten für Bauwerksprüfungen in Abhängigkeit vom jeweiligen Prüfrhythmus
- **Baupreisindex** für Brückenbauwerke im Straßenwesen 2020 bis Ende 2024 um etwa **34 %** angestiegen (allgemeine Preisindex +19%)

	2020		2024	
angemeldet	1.688 T€		1.222 T€	
genehmigt	1.430 T€		781 T€	
Gesamtausgaben	1.295 T€		618 T€	
Bauwerksprüfungen	45 T€	4 %	45 T€	7 %
Planungsleistungen	35 T€	3 %	211 T€	34 %
Unterhaltungsmaßnahmen	238 T€	18 %	362 T€	59 %
Erhaltungs-/ Erneuerungsmaßnahmen	977 T€	75%	0 T€	0%

BRÜCKEN & INGENIEURBAUWERKE

FAZIT

- **80% der Brückenbauwerke** im vorliegenden Bericht als „befriedigend“ bis „sehr schlecht“ eingestuft
- in gewisser Weise werden Brücken nur verwaltet und reaktiv auf die größten Schäden reagiert um Gefahr abzuwenden
- **Investitionsstau von etwa ca. 150 Mio. €**
- Aufarbeitung allein **10-15 Jahren** benötigt
- parallel dazu präventive Maßnahme zur Vermeidung von mittel- bis langfristig auftretenden, schwerwiegenderen Schäden und der Sicherstellung der Verkehrssicherheit
- Personalressourcen beschränkt



Foto Trogbauwerk, Willy-Brandt-Straße (FB Grün- und Verkehrsflächen)

05

MAßNAHMENVORSCHLÄGE

EFFEKTIVE RESSOURCENNUTZUNG

EINFÜHRUNG EINES STRATEGISCHEN INSTANDSETZUNGSPLANS

EINSATZ VON KÜNSTLICHER INTELLIGENZ

MAßNAHMENVORSCHLÄGE

EFFEKTIVE RESSOURCENNUTZUNG

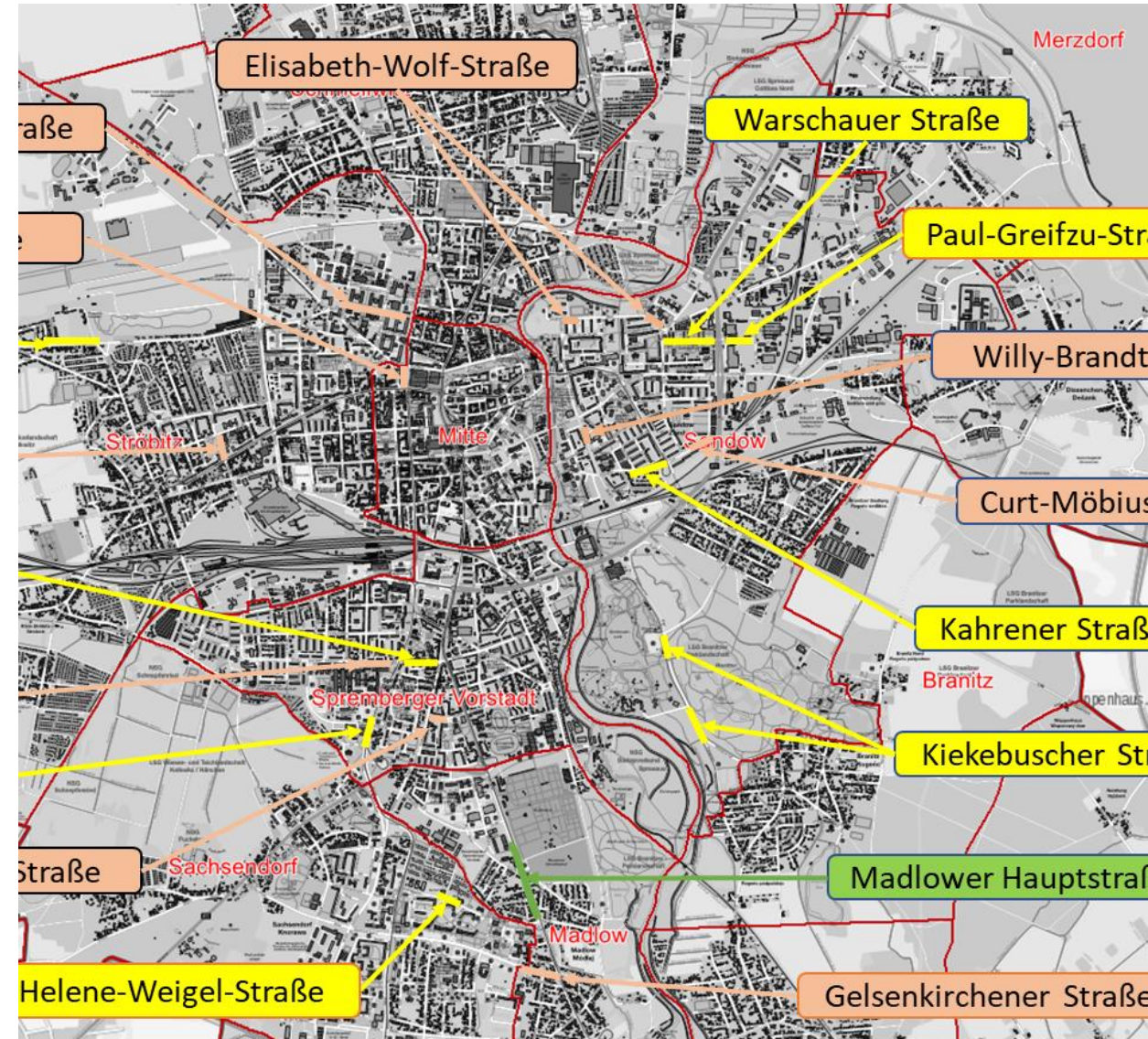
- ✓ Einführung **regelmäßiger Medienkonferenzen** mit Medienträgern - zur Vermeidung mehrfacher Aufgrabungen und zur besseren Koordinierung von Tiefbaumaßnahmen
 - Louis-Braille-Straße (2024)
 - Goyatzer Straße (2025)
 - Sielower Straße, abschnittsweise (2025)
- Erhöhung des kommunalen Instandhaltungsbudgets
- Öffentlich-private Partnerschaften (ÖPP)



Foto Straße der Jugend (FB Grün- und Verkehrsflächen)

MAßNAHMENVORSCHLÄGE EINFÜHRUNG EINES STRATEGISCHEN INSTANDSETZUNGSPLANS

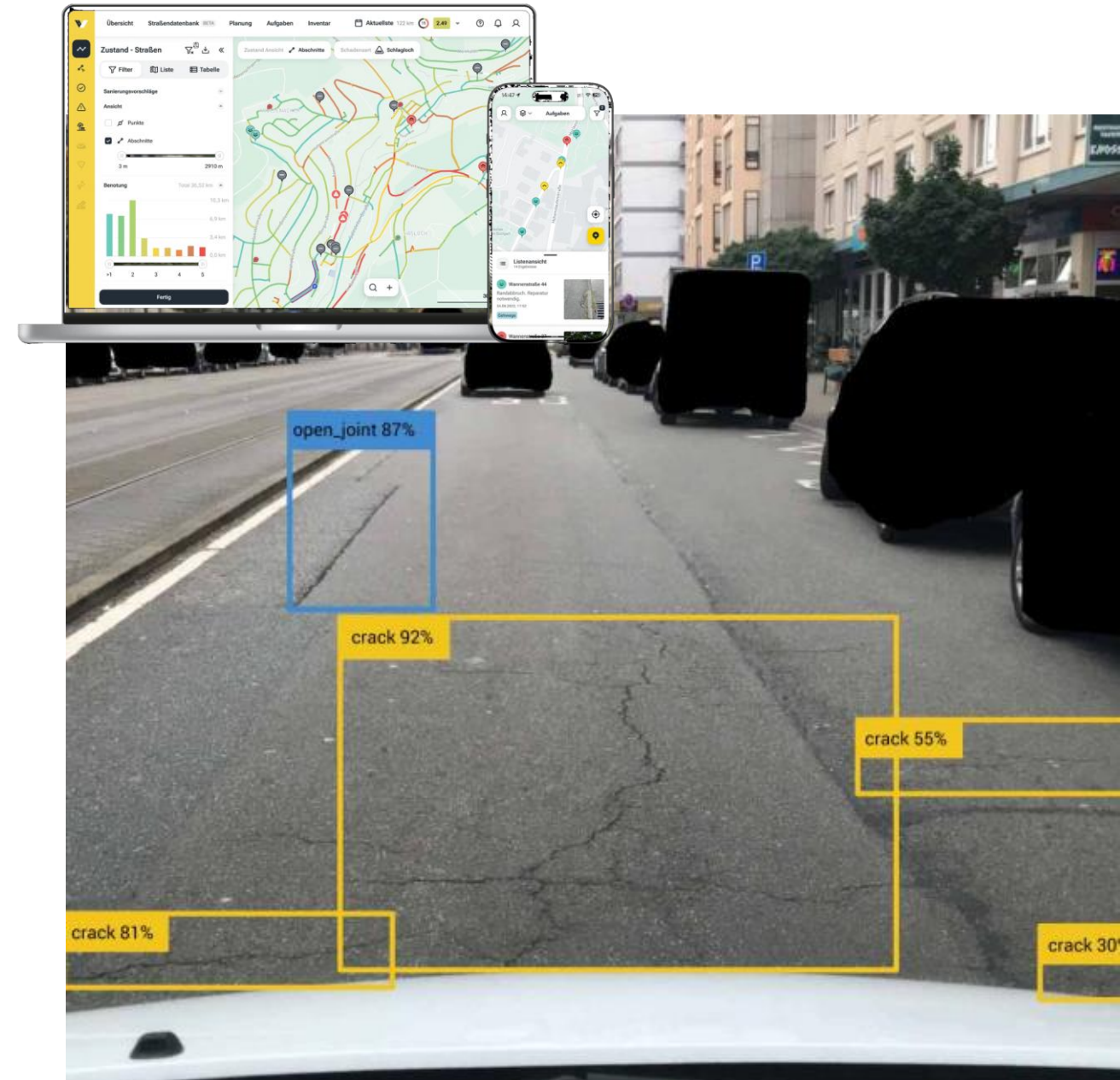
- Effiziente Bündelung von Infrastrukturmaßnahmen durch integrale Planung
 - Sandower Brücke (2026, Stadt und CV)
- Priorisierung nach Dringlichkeit und Verkehrsbedeutung sowie Ausbau der Straßenentwässerung (Vermeidung Folgeschäden)
- Aufbau eines Anreizsystems zur Kostenbeteiligung externer Akteure (Finanzierung Folgekosten)
- Zustandserfassung mit modernster Technologie
 - Anschaffung Schlaglochscanners (Smart City)



Übersicht städtische Maßnahmen (Auszug), 2025

MAßNAHMENVORSCHLÄGE EINSATZ VON KÜNSTLICHER INTELLIGENZ

- Automatisierte Zustandserfassung und Analyse durch KI gestützte Systeme
 - frühzeitige Erfassung von Schäden wie Risse, Schlaglöcher durch KI-gestützte Bildverarbeitung
- Verkehrs- und Belastungsanalyse zur Priorisierung der Instandsetzung/-haltung
 - Echtzeit-Verkehrsüberwachung zur Ermittlung der Verkehrsbelastung
- Frühwarnsystem für kritische Schäden und Gefahrenstellen
 - Sensoren an Brücken in Kombination mit KI-Systemen analysieren in Echtzeit Tragfähigkeit



Cottbus/Chóšebuz ♥ !



Cottbus
Chóšebuz

Stadt Cottbus/Chóšebuz

Geschäftsbereich II Stadtentwicklung, Mobilität und Umwelt

Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen

Kathrin Hauzenberger